

## Uns geht's gut – aber was ist mit den 150 Millionen Kindern, die arbeiten müssen?

*Anlässlich des jährlichen Tages gegen Kinderarbeit (12. Juni) bietet es sich an einen Blick auf die Situation der Kinder in der Welt zu werfen.*

### Es gibt erste Erfolge, aber keinen Grund sich zurückzulehnen:

- Die Kindersterblichkeit (unter 5 Jahren) ist seit 2000 um 49% zurückgegangen.  
Ein großer Erfolg, **aber immer noch sterben mehr als 5,4 Millionen Kleinkinder jährlich** (15.000 jeden Tag!)
- Unterernährung und Wachstumsstörungen sind seit 2000 um 33% zurückgegangen.  
Ein großer Erfolg, **aber es bleiben 150 Millionen**, und es werden auch 2030 – dem angestrebten Ende des Hungers auf der Welt - immer noch mehr als 100 Millionen sein.
- Die Zahl der „Schulkinder“ ohne Schulzugang ist seit 2000 um 33% gesunken.  
Ein großer Erfolg, **aber über 250 Millionen haben dieses Privileg nicht**, und auch mit den beschulten Kindern ist die Zahl derer, die kaum lesen können, immer noch bei über 600 Millionen, die Hälfte aller „Schulkinder“ auf der Welt.
- Die Kinderarbeit ist um 40% zurückgegangen.  
Ein großer Erfolg, **aber es bleiben über 150 Millionen** und diese Zahl wird in den nächsten Jahren nur langsam weiter sinken.
- Die Zahl der Zwangsheiraten (vorwiegend Mädchen) ist seit 2000 um 25% gesunken.  
Ein großer Erfolg, **aber das Bevölkerungswachstum in vielen Entwicklungsländern lässt die Zahlen hier weiter steigen.**
- Die Zahl der minderjährigen Mütter ist seit 2000 um 22% zurückgegangen.  
Ein Erfolg, **aber es ist nur ein Rückgang von 3 Millionen und es bleiben mehr als 13 Millionen.**
- Die Zahl der getöteten Kinder ist seit 2000 um 17% gesunken.  
Ein Erfolg, **aber neben den 85.000 verbleibenden Tötungen** gibt es unzählige Kinder die ständig einer Form von Gewalt ausgesetzt sind.
- Die Zahl der Kinder und Jugendlichen auf der Flucht ist seit 2000 um 80% gestiegen.  
**Eine Katastrophe, Minderjährige machen inzwischen gut die Hälfte der auf der Flucht befindlichen Menschen aus**, obwohl ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung nur knapp 50% beträgt.

# Aus dem ‚End of Childhood Index 2019‘

Grund	Kind gestorben	Stark unterernährt	Kein Schulbesuch	Kinderarbeit	Kinderheirat	Kind bekommt Kind	Opfer von Gewalt		
Indikator	unter-5 Sterblichkeitsrate pro 1000 Geburten	Entwicklungsstörungen (% der bis zu 5. Jährigen)	In % der Kinder im Primar- und Sekundar-schulalter	In % bei den 5-17 jährigen	% der verheirateten Mädchen (15-19 Jahre)	Mütter je 1000 Mädchen (15-19 Jahre)	Vertriebene in % der Gesamtbevölkerung	Getötete Jugendliche je 100.000 (0-19 Jahre)	Rang
Zahlen aus	2017	2013-18	2013-18	2013-18	2016	2016	2018	2018	
Singapur	2,8	...	0,1	...	0,4	3,7	0,0	0,1	1
Schweden	2,8	...	0,7	...	0,3	5,3	0,0	0,6	2
Finnland	2,3	...	1,7	...	0,3	6,9	0,0	0,5	3
Norwegen									3
Slowenien									3
Deutschl.	3,7	1,3	0,0	0,0	0,4	6,8	0,0	0,3	6
...									
Schweiz	4,2	...	6,1	...	0,4	3,1	0,0	0,3	15
...									
Frankreich	4,2	...	2,5	...	2,7	8,8	0,0	0,4	19
...									
Ungarn	4,5	...	6,4	...	0,7	19,8	0,1	0,3	31
...									
China	9,3	8,1	7,6	...	3,1	6,5	0,0	0,6	36
USA	6,6	2,1	3,4	...	5,8	20,6	0,0	3,4	36
...									
Russland	7,6	...	3,4	...	7,5	22,5	0,1	1,5	38
...									
Türkei	11,6	9,5	10,4	5,9	6,6	26,6	0,1	0,9	66
...									
Tschad	123,2	39,9	46,1	51,5	38,3	164,5	1,1	5,7	174
Niger	84,5	42,2	51,6	30,5	59,8	194,0	0,8	7,5	175
Zentralafr. Republik	121,5	40,7	49,1	28,5	54,8	105,8	29,3	7,7	176

Wenige Daten wurden geschätzt, ‚...‘ keine oder nur alte Daten vorhanden. Bei Österreich fehlen zu viele Daten für eine Einordnung.